

Statusbericht zum Projekt Grundinstandsetzung der Elisabethbrücken (BR 022-023)

PSP 8.54101025.700/705

Stand: 30.06.2017

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Brückenbauwerke BR 022-023, Elisabethbrücken, überführen die Bundesstraße B 80 über die Elisabethsaale.

Als eine von drei möglichen Saalequerungen innerhalb der Stadt stellen die Brückenbauwerke im Zusammenhang mit dem Hochstraßenkomplex und unter Berücksichtigung der örtlichen und lagemäßigen Gegebenheiten die wichtigste und unverzichtbarste Überführung über den Fluss Elisabethsaale dar.

Die vorhandenen Brückenbauwerke weisen erhebliche Schäden insbesondere an den Überbauten auf. Risse, Hohlstellen und Betonabplatzungen sind sowohl an den Außenseiten als auch in den Hohlkästen vorhanden. Die vorhandene Bewehrung und Teile der Spannstähle liegen frei. Die vorhandene Betondeckung ist allgemein nicht ausreichend. Die Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit der Ingenieurbauwerke ist beeinflusst.

Diese Mängel und Schäden werden durch eine Grundinstandsetzung behoben und beseitigt.

Die Maßnahme wird über das Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus gefördert und ist im Mehrjahresprogramm kommunaler Straßenbau enthalten.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- VI/2015/00767 Stadtrat 24.06.2015 Baubeschluss Grundinstandsetzung der Elisabethbrücke
- VI/2016/01706 Stadtrat 27.04.2016 Vergabebeschluss für Bauleistungen an die Fa. Grötz

Darstellung des Projektfortschritts

Die beauftragten Bauleistungen wurden bis auf Restleistungen fertiggestellt. Die noch offenen Leistungen werden in 2017 in Abhängigkeit von der Verkehrsführung der Hochstraßenbrücke ausgeführt.

Themen Projektumsetzung

Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt planmäßig.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss:

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzhaushalt der Stadt Halle (Saale).

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar.

Gesamtkosten:	1.503.700,00 Euro
Fördermittel:	1.269.100,00 Euro
Eigenmittel:	234.600,00 Euro

Kostenstruktur Stand 30.06.2017:

Gesamtkosten	1.653.700,00 Euro
Fördermittel:	1.419.100,00 Euro
Eigenmittel:	234.600,00 Euro

Die Kostenfortschreibung auf Grund des Ausschreibungsergebnisses erfolgte mit der Haushaltsplanung 2017ff. Die Kostenanpassungen werden über die Pauschalzahlungen kommunaler Straßenbau ausgeglichen.

Die Gesamtmaßnahme befindet sich im aktuellen Budget.